

Leistungsbeschreibung Schülerbeförderung

Der Markt Holzkirchen ist Sachaufwandsträger für zwei Grundschulen und eine Mittelschule. Für diese Schulen hat der Markt Holzkirchen die Schülerbeförderung im Rahmen der Schülerbeförderungsverordnung bzw. des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (SchBefV und Art. 3 Abs. 4 Satz 1 BaySchFG) zu übernehmen.

Die Schülerbeförderung erfolgt an allen Schultagen (Jährlich ca. 186 Tage), die sich am bayerischen Schulferienkalender orientieren – derzeit fünf Schultage pro Woche – und an weiteren Tagen mit schulischen Veranstaltungen. Es finden keine Fahrten an gesetzlichen bayerischen Feiertagen statt.

Bei den ausgeschriebenen Dienstleistungen der Schülerbeförderung handelt es sich um eine Beförderung, die ausschließlich der Schülerbeförderung dienen (freigestellter Schülerverkehr).

Die Standorte der Schulgebäude sind wie folgt:

Grundschule I	Baumgartenstraße 7, 83607 Holzkirchen
Grundschule II	Probst-Sigl-Straße 5, 83607 Holzkirchen
Mittelschule	Baumgartenstraße 7b, 83607 Holzkirchen

Die verschiedenen Linien sind einsehbar im Dokument *Lienen-, Haltestellen und Schülerübersicht* samt den Plänen. Die Aufstellung basiert auf den Schülerzahlen für das Schuljahr 2025/26. Für die Schuljahre im Ausschreibungszeitraum von 2026 bis 2030 werden jeweils zum Schuljahresbeginn die Anzahl der zu befördernden Schüler und die Anzahl der einzusetzenden Linien festgelegt.

Die Anzahl der Beförderungen kann sich während der Vertragslaufzeit ändern, abhängig von den konkreten Schülerzahlen.

Auch die Fahrtstrecken können sich während des Schuljahres aufgrund von Straßensperrungen oder ähnlichem ändern.

In aller Regel sind der Fahrplan und die Linienführung zu Beginn eines jeden Schuljahres hinsichtlich ihrer Geeignetheit erneut zu überprüfen und bei anderer voraussichtlicher Schülerzahl auch die Kapazität neu festzulegen.

Die **Laufzeit des Vertrages** beträgt zwei Jahre bis zum Ende des Schuljahres 2027/28. Der Vertrag hat eine zweimalige einseitige Verlängerungsoption durch den Auftraggeber von jeweils einem Schuljahr. Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer spätestens zum 31.01. mitzuteilen, ob der Vertrag verlängert wird. Der Vertrag endet somit spätestens nach dem Schuljahr 2029/30.